

KDV Lichtenberg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Parteikonvent (ggf. der Bundesparteitag) möge beschließen:

### **Ablehnung der Vorratsdatenspeicherung**

Die SPD lehnt die grundsätzliche und verdachtsunabhängige Vorratsdatenspeicherung von Telefon und Internetverbindungen ab, da sie mit den Grundwerten der Sozialdemokratie nicht vereinbar ist.

Die Vorratsdatenspeicherung, wie sie derzeit von verschiedenen Seiten gefordert wird, stellt einen unverhältnismäßigen Eingriff in die Grundrechte jedes Einzelnen dar, da hierbei die Telekommunikations-Verbindungsdaten von allen Bürgerinnen und Bürgern generell über eine Dauer von 6 Monaten gespeichert.

Sie ist ein undifferenziertes und unverhältnismäßiges Überwachungsinstrument, das die Grundrechte unvertretbar einschränkt und alle Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union unter Generalverdacht stellt.

Das Ziel der Vorratsdatenspeicherung, mit Hilfe der gespeicherten Daten, Straftaten und Terrorbedrohungen aufzudecken, erweist sich als Trugschluss. Eine Studie des BKA macht deutlich, dass sich die durchschnittliche Aufklärungsrate "von derzeit 55 % im besten Fall auf 55,006 %" erhöhen könne[1]. Das Risiko, dass die gespeicherten Daten der Bürgerinnen und Bürger missbraucht werden, stellt dagegen ein enormes Risiko dar. So besteht die Gefahr, dass die erfassten Daten missbräuchlich auch für die Erstellung von Bewegungsprofilen verwendet werden können. [2]

Zur Aufklärung von Straftaten, die im oder durch Zuhilfenahme des Internets begangen werden, reichen die vorhandenen rechtlichen Befugnisse aus. Hierzu gehören auch Ermittlungsbehörden, die personell und technisch so ausgestattet sind, dass eine effektive Gefahrenabwehr und Strafverfolgung im Rahmen der geltenden Gesetze möglich ist.

Eine Nutzung der VDS, aber auch anderer staatlicher Überwachungsmaßnahmen für die zivilrechtliche Verfolgung von (Urheber)-Rechtsverstößen lehnen wir grundsätzlich ab.

Wir fordern die SPD-Bundestagsfraktion und die Sozialdemokratische Fraktion im Europaparlament auf, sich für die Abschaffung der Vorratsdatenspeicherung einzusetzen.

Zudem fordern wir den Parteivorstand der SPD auf, sich endlich gegen die Vorratsdatenspeicherung auszusprechen.

Sollte es zu einem Mitgliederbegehren innerhalb der SPD kommen, welches sich gegen die Vorratsdatenspeicherung ausspricht, so unterstützen wir dieses!

[1] <http://www.heise.de/newsticker/meldung/Vorratsdatenspeicherung-fuer-eine-0-006-Prozentpunkte-hoehere-Aufklaerungsquote-151466.html>

[2] <http://www.zeit.de/datenschutz/malte-spitz-vorratsdaten>